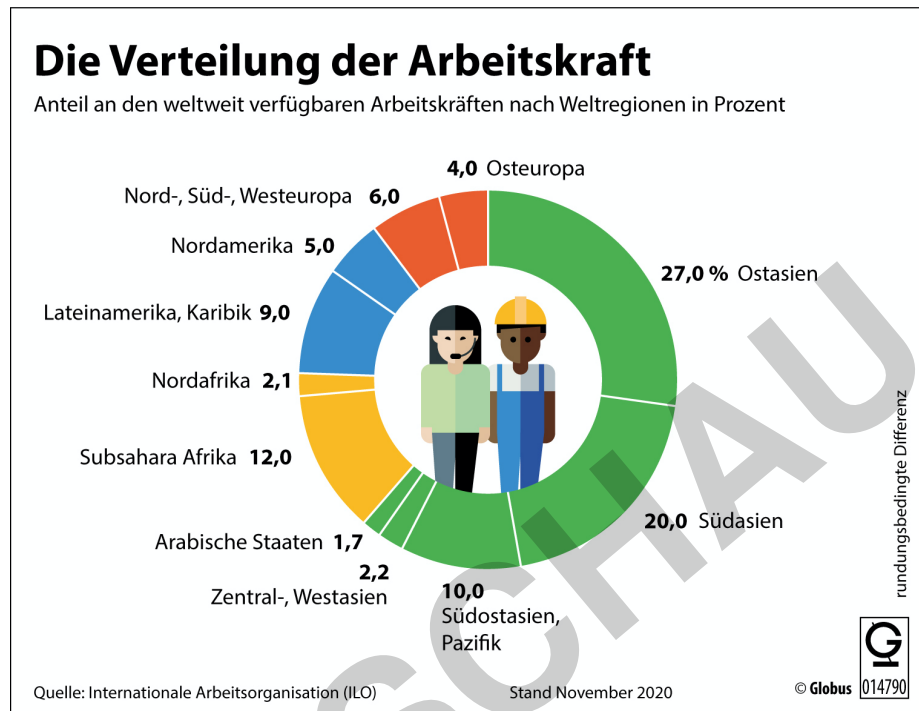


## Grafik-Paket: Erwerbstätige International

4 Grafiken in Farbe und als Kopiervorlage in Schwarz-Weiß



### Enthaltene Grafiken:

#### 1. Die Verteilung der Arbeitskraft

Anteil an den weltweit verfügbaren Arbeitskräften nach Weltregionen, in Prozent (ILO, November 2020)

#### 2. Ältere Erwerbstätige in der EU

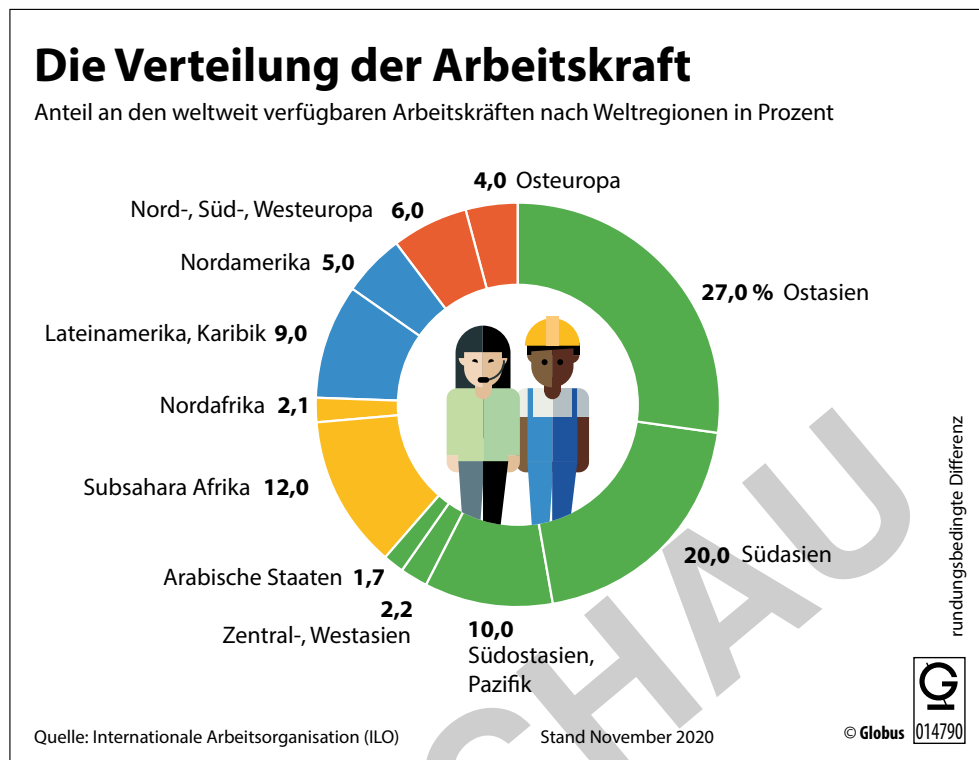
Prozentualer Anteil der 55- bis 64-Jährigen in den EU-Staaten, die im Jahr 2020 einer Erwerbstätigkeit nachgingen

#### 3. Erwerbstätigkeit in der EU

Die Erwerbstätigenquote der 20- bis 64-Jährigen im Jahr 2020 in den EU-Staaten

#### 4. Die europäische Unternehmenslandschaft

Welche Anteile haben Kleinbetriebe, mittelständische Unternehmen und Großunternehmen an allen Unternehmen, Arbeitnehmern sowie an der Wertschöpfung in der EU (Stand 2018)



## Asien dominiert den Arbeitsmarkt

Mehr als die Hälfte der weltweiten Arbeitskräfte lebt in Asien und der Pazifikregion. Zusammen stellen die asiatischen und pazifischen Länder fast 60 Prozent der weltweiten Arbeitskräfte. Gleichzeitig leben nur zehn Prozent der Arbeitskräfte in Europa. Die Internationale Arbeitsorganisation ILO definiert Arbeitskräfte als Menschen, die 15 Jahre oder älter und im Arbeitsmarkt aktiv sind. Dazu zählen arbeitende, aber auch arbeitslose Menschen. Wächst die Bevölkerung im Arbeitsalter, bringt das große Chancen für ökonomisches Wachstum mit sich. Die Herausforderung dabei ist, genügend Jobs zu schaffen und die Arbeitskräfte erfolgreich in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Schrumpft die arbeitende Bevölkerung, kann dieser Prozess das Wirtschaftswachstum und die Wettbewerbsfähigkeit eines Landes gefährden. Die Altersstruktur in Deutschland zeigt, dass auch weitere Probleme entstehen können: Da hierzulande immer weniger Beschäftigte auf einen Rentner bzw. eine Rentnerin kommen, kann eine geringe Zahl an Arbeitskräften auch das Rentensystem gefährden.

**Quelle:** ILO (<http://dpaq.de/eqKe6>, <http://dpaq.de/6RQYD>, <http://dpaq.de/qAgme>)

**Datenerhebung:** jährlich, voraussichtlich nächste Daten: Ende 2021

**Siehe auch Grafik:** 014771 Arm trotz Arbeit, 014752 Ältere Erwerbstätige in der EU, 014696 Erwerbstätigkeit in der EU, 14405 Deutschlands Arbeitsplätze

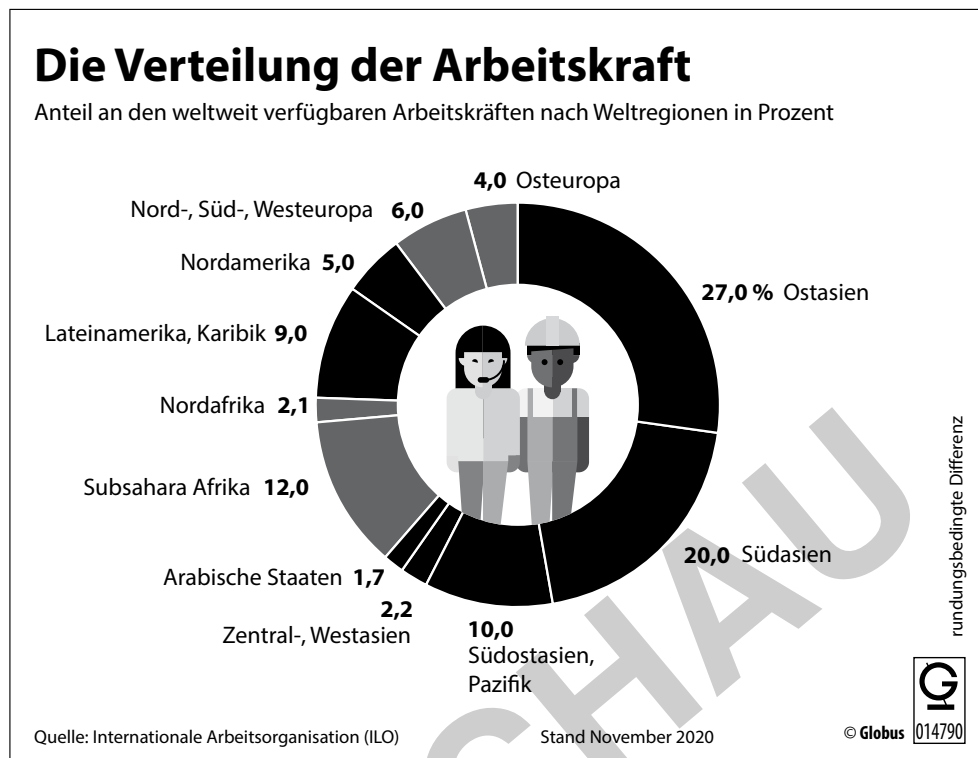
**Grafik:** Fred Bökelmann; **Redaktion:** Ginette Haußmann



netzwerk  
lernen

© Camille GmbH, Postfach 13 03 93, 20103 Hamburg, Tel. (040) 4113329

zur Vollversion



## Asien dominiert den Arbeitsmarkt

Mehr als die Hälfte der weltweiten Arbeitskräfte lebt in Asien und der Pazifikregion. Zusammen stellen die asiatischen und pazifischen Länder fast 60 Prozent der weltweiten Arbeitskräfte. Gleichzeitig leben nur zehn Prozent der Arbeitskräfte in Europa. Die Internationale Arbeitsorganisation ILO definiert Arbeitskräfte als Menschen, die 15 Jahre oder älter und im Arbeitsmarkt aktiv sind. Dazu zählen arbeitende, aber auch arbeitslose Menschen. Wächst die Bevölkerung im Arbeitsalter, bringt das große Chancen für ökonomisches Wachstum mit sich. Die Herausforderung dabei ist, genügend Jobs zu schaffen und die Arbeitskräfte erfolgreich in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Schrumpft die arbeitende Bevölkerung, kann dieser Prozess das Wirtschaftswachstum und die Wettbewerbsfähigkeit eines Landes gefährden. Die Altersstruktur in Deutschland zeigt, dass auch weitere Probleme entstehen können: Da hierzulande immer weniger Beschäftigte auf einen Rentner bzw. eine Rentnerin kommen, kann eine geringe Zahl an Arbeitskräften auch das Rentensystem gefährden.

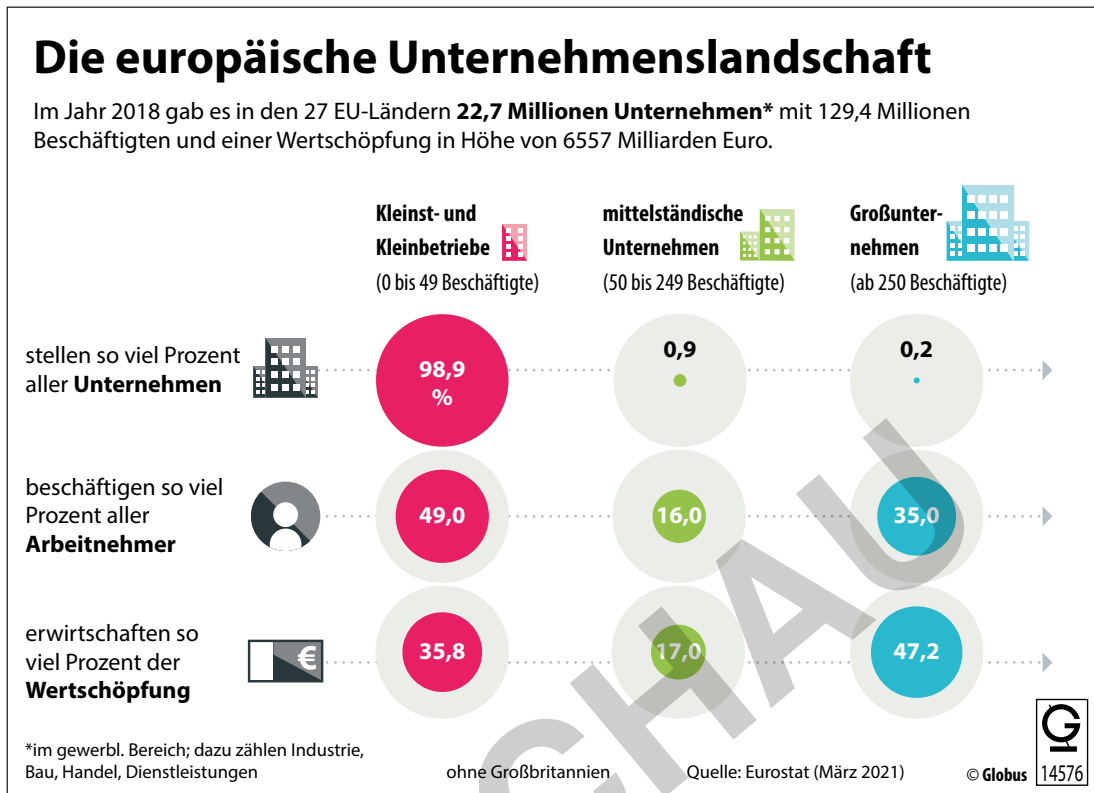
**Quelle:** ILO (<http://dpaq.de/eqKe6>, <http://dpaq.de/6RQYD>, <http://dpaq.de/qAgme>)

**Datenerhebung:** jährlich, voraussichtlich nächste Daten: Ende 2021

**Siehe auch Grafik:** 014771 Arm trotz Arbeit, 014752 Ältere Erwerbstätige in der EU, 014696 Erwerbstätigkeit in der EU, 14405 Deutschlands Arbeitsplätze

**Grafik:** Fred Bökelmann; **Redaktion:** Ginette Haußmann





## Viele, viele Kleinstunternehmen

Die überwältigende Mehrheit der Unternehmen in der EU-27 sind Kleinst- und Kleinunternehmen. 98,9 Prozent aller Unternehmen haben weniger als 50 Mitarbeiter. Insgesamt beschäftigten kleine Betriebe im Jahr 2018 fast die Hälfte der Arbeitskräfte in der gewerblichen Wirtschaft, während sie etwa ein Drittel (35,8 Prozent) der Wertschöpfung beisteuerten. Anders sieht es bei den Großunternehmen aus. Die 40 000 Unternehmen mit 250 und mehr Mitarbeitern machten lediglich 0,2 Prozent der Unternehmenslandschaft aus. Ihr wirtschaftliches Gewicht war dafür umso größer: Sie beschäftigten gut ein Drittel der Arbeitskräfte und hatten einen Anteil von 47 Prozent an der Wertschöpfung. Hinweis: Die Unternehmensstatistik der europäischen Statistikbehörde umfasst Industrie, Baugewerbe, Handel und die meisten Dienstleistungen. Eine Reihe von wirtschaftlichen Aktivitäten sind ausgeschlossen, unter anderem der Finanzsektor, Land- und Forstwirtschaft und Fischerei, öffentliche Verwaltung sowie Gesundheits- und Sozialwesen.

**Quelle:** Eurostat (<http://dpaq.de/ccJjv>)

**Datenerhebung:** jährlich, voraussichtlich nächste Daten: Frühjahr 2022

**Siehe auch Grafik:** 14543 Gründerhochburgen, 14542 Die wertvollsten Marken der Welt, 14448 Die größten Autohersteller, 14357 Pleiten in Deutschland, 14270 Corona-Auswirkungen auf den Mittelstand, 14226 Deutschlands Mittelstand

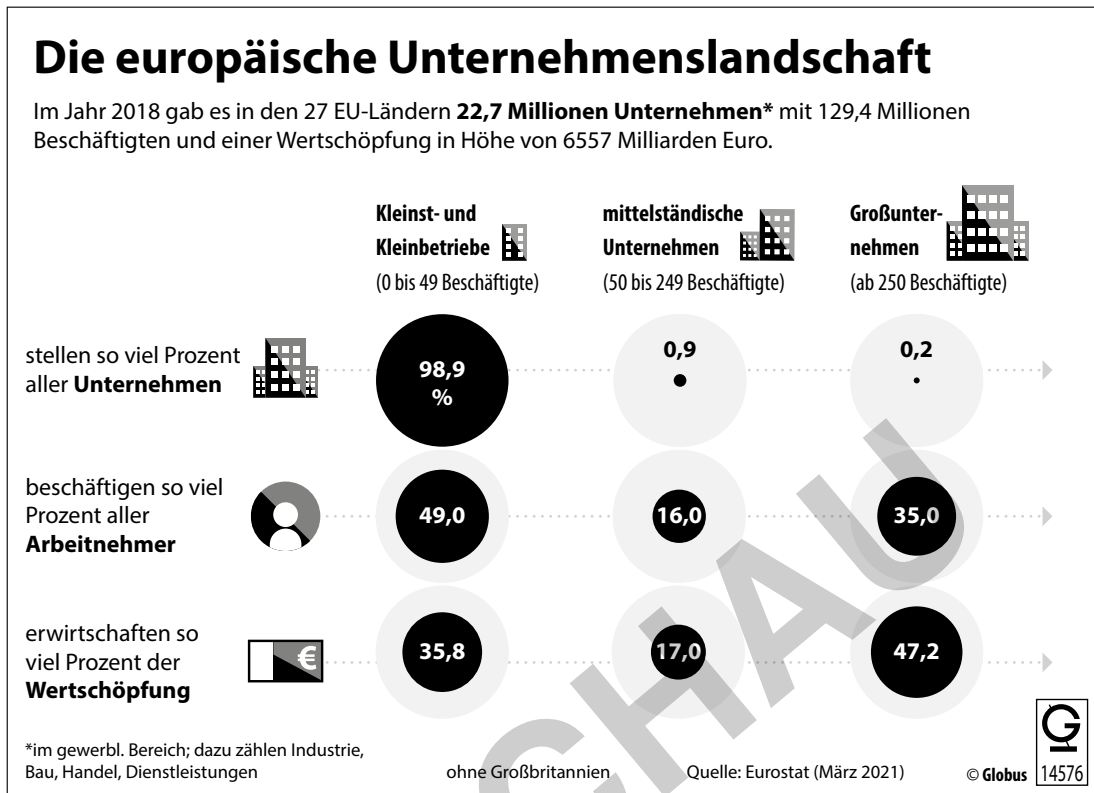
**Grafik:** Athanassios Zafiris; **Redaktion:** Sophie Lauterbach



netzwerk  
lernen

© dpa network GmbH, Postfach 13 03 93, 20103 Hamburg, Tel. (040) 41133294

zur Vollversion



## Viele, viele Kleinstunternehmen

Die überwältigende Mehrheit der Unternehmen in der EU-27 sind Kleinst- und Kleinunternehmen. 98,9 Prozent aller Unternehmen haben weniger als 50 Mitarbeiter. Insgesamt beschäftigten kleine Betriebe im Jahr 2018 fast die Hälfte der Arbeitskräfte in der gewerblichen Wirtschaft, während sie etwa ein Drittel (35,8 Prozent) der Wertschöpfung beisteuerten. Anders sieht es bei den Großunternehmen aus. Die 40 000 Unternehmen mit 250 und mehr Mitarbeitern machten lediglich 0,2 Prozent der Unternehmenslandschaft aus. Ihr wirtschaftliches Gewicht war dafür umso größer: Sie beschäftigten gut ein Drittel der Arbeitskräfte und hatten einen Anteil von 47 Prozent an der Wertschöpfung. Hinweis: Die Unternehmensstatistik der europäischen Statistikbehörde umfasst Industrie, Baugewerbe, Handel und die meisten Dienstleistungen. Eine Reihe von wirtschaftlichen Aktivitäten sind ausgeschlossen, unter anderem der Finanzsektor, Land- und Forstwirtschaft und Fischerei, öffentliche Verwaltung sowie Gesundheits- und Sozialwesen.

**Quelle:** Eurostat (<http://dpaq.de/ccJjv>)

**Datenerhebung:** jährlich, voraussichtlich nächste Daten: Frühjahr 2022

**Siehe auch Grafik:** 14543 Gründerhochburgen, 14542 Die wertvollsten Marken der Welt, 14448 Die größten Autohersteller, 14357 Pleiten in Deutschland, 14270 Corona-Auswirkungen auf den Mittelstand, 14226 Deutschlands Mittelstand

Grafik: Athanassios Zafiris; Redaktion: Sophie Lauterbach



netzwerk  
lernen

© dpa network GmbH, Postfach 13 03 93, 20103 Hamburg, Tel. (040) 41133294

zur Vollversion